

Quer durch den

# Kreis Rund

um die Gemeinden

Hier wird gute  
Ausbildung serviert



**U**mfrage

Sind Sie zufrieden mit  
Ihrem Internetzugang?

**P**olizei-Flyer

Gemeinsam gegen  
Wohnungseinbruch

# Zuversichtlich nach vorn blicken

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

insgesamt 34 Millionen Euro fließen in diesem und dem nächsten Jahr aus Bundesmitteln in den Kreis Düren, damit unsere heimische Wirtschaft vor dem Schlimmsten verschont bleibt. Das waren nach alter Rechnung fast 70 Millionen Mark. Gerne hätten wir alle auf diesen Geldsegen verzichtet. Doch Finanz- und Wirtschaftskrise sind real, eine Wahl hatten wir nicht. Aber wir sind bereit, die Krise als Chance zu nutzen, um gestärkt aus ihr hervorzugehen.

Der Kreis Düren, der selbst knapp sechs Millionen Euro aus Berlin erhält, investiert einen beträchtlichen Teil dieses Geldes in Glasfaserverkabelung, um das schnelle Internet möglichst rasch überall Wirklichkeit werden zu lassen. In diesem Kreis-Rund-Magazin finden Sie einen Beitrag dazu. Meine Bitte: Melden Sie Ihren Bedarf an! Nur wenn wir genau wissen, wo die weißen Flecken sind, können wir dem langsamen

Internet gezielt Beine machen. Für junge Leute, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, wird unser neues Touristisches Dienstleistungszentrum in Nideggen ein Sprungbrett sein. In unserer Titelseite stellen wir Ihnen Janina und Nico vor, die bereits mit viel Elan losgesprungen sind. Mit Geld allein hätte man ihnen nur oberflächlich helfen können. Dank unserer speziellen Förderung sind sie in der Arbeitswelt gelandet, genießen dort Anerkennung und blicken nun zuversichtlich nach vorn. Zukunftsweisend ist auch das, was sich auf Initiative des Kreises Düren in Aldenhoven-Siersdorf tut. Im neuen Automobiltestzentrum werden in Kürze unter anderem Forscher der RWTH Aachen ihre neuesten technischen Errungenschaften in der Praxis erproben und weiterentwickeln, um das Autofahren umweltfreundlicher und sicherer zu machen. Da die Tage der fossilen Brennstoffe gezählt sind, verfolgt alle Welt mit Spannung, was uns künftig bewegt. Der Kreis Düren ist als Partner der



RWTH Aachen mittendrin in diesem Entwicklungsprozess und wird wirtschaftlich profitieren, wenn Testteams aus aller Welt die neuesten Erfindungen auf unserem Parcours auf Herz und Nieren prüfen. Das sind nur drei von vielen Initiativen, die uns Stück für Stück voranbringen. Mögen die Zeiten auch schwierig sein, so bin ich doch zuversichtlich, dass wir im Kreis Düren optimistisch in die Zukunft blicken dürfen.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen Ihr

Landrat Wolfgang Spelthahn

## Inhalt

Dienstleistungszentrum Nideggen	3 - 5
Helfer im Einsatz - Die große Leistungsschau	6 - 7
Danke, das Konzert	8
Interview – Landrat Wolfgang Spelthahn	9
Highlights auf der Bühne unter Sternen	10
Kreis Düren finanziert Mittagessen im Kindergarten	11
Terminkalender	12 - 13
Zu gewinnen: Otmar Alt spendet Bild für „Katzen in Not“	14
Seniorenkolumne: Alter schafft Neues	15
Umfrage: Sind Sie zufrieden mit Ihrem Internetzugang?	16
„Monte Mare“ steigt in die „Rurwelle“ ein	18 - 19
Neues Gebäude für die Kreisverwaltung	20
RWTH – erfinden, entwickeln, erproben	22 - 23

## IMPRESSUM

### Kreis Rund

**Herausgeber:**  
Landrat des Kreises Düren,  
Bismarckstraße, 52348 Düren

**Verlag:**  
Super Sonntag Verlag GmbH  
Dresdener Straße 3  
52068 Aachen

**Geschäftsführung:**  
Heinz Dahlmanns

**Anzeigenleitung**  
Jürgen Carduck

**stellv. Redaktionsleitung:**  
Astrid van Megeren  
(verantw.)

**Layout:**  
Stefanie Hahnen

**Druck:**  
Weiss Druck GmbH und  
Co KG, Monschau

**Druckauflage:**  
118.700 Stück

**Titelfotos:**  
J. Kreutzer

# Hier wird gute Ausbildung serviert

**In Blickweite der Nidegger Burg hat der Kreis Düren einer leerstehenden Jugendstil-Villa neues Leben eingehaucht. Sie wird ab dem Frühjahr Magnet für viele Menschen sein: ehemals arbeitslose junge Leute, die hier zu Gastronomiefachkräften ausgebildet werden; Hungerige, die im Restaurant oder Bistro genießen, was in der Lehrküche zubereitet wurde; Touristen von nah und fern, die sich im Nationalpark über das landesweit einzigartige Großschutzgebiet in der Eifel informieren. Zusätzliche Belebung bringt die neue Jugendherberge, die auf dem Grundstück im Grünen geplant ist.**

## Dienstleistungszentrum Nideggen.

Man kann den Lafers und Lichters vom Sofa aus stundenlang auf die Finger gucken, am Ende geht Probieren über Studieren. Nico Peine weiß das. Pochieren, tranchieren, flambieren – das muss man selbst gemacht haben, und zwar nicht nur einmal. In zwei Monaten hat der 20-Jährige aus Jülich den Prüfungsstress überstanden, dann ist er Koch. Richtig mit Gesellenbrief, Stempel und Siegel. Dann ist die Lehrzeit für den jungen Mann vorbei - eigentlich. In Wirklichkeit geht's dann erst so richtig los mit dem Lernen. „Ich möchte ins Ausland gehen, nach Frankreich oder in die Schweiz“, sagt Nico. Das ist natürlich leichter gesagt als getan. Das weiß der junge Mann. Deshalb will er sich erst einmal in der Region seine Sporen verdienen und studiert den Stellenmarkt. Sein Handwerk beherrscht er, künftig geht es um noch mehr Wissen und Können, um Tipps und Tricks. Vielleicht irgendwann ja auch um Meisterschaft und haute cuisine.

Wer hätte das gedacht? Nico Peine nicht, als er vor drei Jahren die Hauptschule in Jülich verließ. Koch wollte er werden oder Gärtner. Nach 40 Absagen (wenn er überhaupt eine Antwort bekommen hat) war's ihm fast egal, Hauptsache, etwas Gescheites lernen. Die Tür zum Arbeitsmarkt hat ihm dann die job-com des Kreises Düren geöffnet. Sein Fallmanager hat ihm das neue Ausbildungsangebot der Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung (DGA) vorgestellt. Auf dem Gelände der ehemaligen Glashütte in Düren hatte die DGA gerade eine Lehrküche eingerichtet, um Jugendliche auszubilden, für die es auf dem ersten Arbeitsmarkt anscheinend keinen Platz gibt. Nico Peine hüpfte das Herz, als er von dieser Chance erfuhr. Im Praktikum überzeugte er mit Ehrgeiz und Fingerfertigkeit, so be-

kam er den ersehnten Ausbildungsvertrag.

Wo sich „normale“ Azubis nach der Speisekarte strecken müssen, geht's in der DGA-Küche querbeet. „Wir sind kein Produktions-, sondern ein Ausbildungsbetrieb. Da haben wir Zeit, Dinge zu üben, die oftmals zu kurz kommen“, berichtet Ausbildungsleiter Walter Schütz. Dass Kroketten nicht unbedingt aus der Tiefkühlung kommen müssen, ist bei der DGA kein Geheimnis, sondern geübte Praxis. Auch des Handwerks theoretischer Boden kommt nicht zu kurz, bei Bedarf gibt es einen Nachschlag. So genoss Nico Peine gezielte Förderung in drei Fächern, was seinen Notenschnitt spürbar hob.

D i e



Speisen, die die jungen Köche zubereiten, servieren die angehenden Gastronomiefachkräfte im kleinen Speisesaal nebenan. Wer auf dem ehemaligen Glashütten-Gelände oder in der Umgebung arbeitet, kehrt gerne dort ein. Die Gäste erfreuen sich an den ständig wechselnden Gerichten, von gutbürgerlich bis ganz schön erlesen. „Was wir produzieren, wird verkauft und gegessen“, sagt Walter Schütz. Weil es gut schmeckt. Das bekommt Janina Martin ständig mit. Die 16-Jäh-

rige aus Jülich wird seit August 2008 zur Restaurantfachfrau ausgebildet und bedient die Gäste. Vier Monate hatte die Hauptschülerin vergeblich nach einer Lehrstelle gesucht, ehe sie von der job-com zur DGA vermittelt wurde. „Das war super“, freut sie sich noch heute über die glückliche Wendung in ihrem Leben. Mit ganzem Herzen ist sie bei der Sache. Das zeigt zum Beispiel ihr Abschneiden bei einer Benefizgala, zu der NRW-Innenminister Ingo Wolf nach Kall eingeladen hatte. Obwohl erstes Lehrjahr, belegte Janina Martin bei dem Tischwettbewerb mit ihrer fantasievollen Dekoration den zweiten Platz. Solche Erfolgserlebnisse beflügeln.

Blicke über den Tellerrand gehören bei der DGA fest zum Programm, Nico Peine hat mehrere Praktika an fremden Herden unter neuen Chefs absolviert. „Dabei sammle ich immer wieder neue Erfahrungen“, schätzt er diese Auswärtsspiele. So sieht er seiner Gesellenprüfung gelassen entgegen. Wenn er diese Herausforderung erst gemeistert hat, stehen ihm alle Wege offen. Ob sie ihn nun in Richtung Frankreich oder

Schweiz führen – er steht jedenfalls auf eigenen Füßen und kann frohen Mutes durchs Leben gehen.

Text und Fotos: J. Kreuzer



# Ausbilden auf hohem Niveau

Die Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung (DGA) hilft jungen Menschen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, unter anderem im Gastronomiebereich. 2009 bildet die DGA insgesamt 20 Köche und zwölf Restaurantfachkräfte aus. Die Lehrküche auf dem Gelände der ehemaligen Glashütte Düren besteht seit 2006. In Kürze werden die jungen Leute auch im Dienstleistungszentrum Nideggen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Ausbildungsleiter ist dort der Restaurantfachmann und staatlich geprüfte Betriebswirt für Tourismus Sven Harms (31).

**?** Herr Harms, welchen Reiz hat der Ausbildungsstandort Nideggen?

**Sven Harms:** Unter einem Dach mit dem Nationalparktor, eingebettet im Grünen, ist ein sehr schönes, gut ausgestattetes Zentrum entstanden, in dem sich auf hohem Niveau ausbilden lässt. So können etwa in einem separaten Küchenraum Beilagen hergestellt werden, die sonst meistens als Tiefkühlkost verarbeitet werden. In Nideggen wird es sicher immer wieder Zeit für spezielle Übungseinheiten geben.

**?** Wie kooperiert die DGA mit der Eifelgastronomie?

**Sven Harms:** Wir wollen noch mehr Kooperationsbetriebe gewinnen. Dabei bieten wir ihnen den Austausch von Auszubildenden zur Unterweisung in bestimmten Themenbereichen an, ohne dass sie auf deren Arbeitskraft im Betrieb verzichten müssen. Kleinere Betriebe, die bisher nicht ausgebildet haben, können sich durch Kooperation an der Ausbildung beteiligen. Ein weiteres Plus ist die erleichterte Personalsuche: Betriebe können unsere Kräfte schon während der Ausbildung kennen lernen.



## Wir gestalten Zukunft

 **indeland**



indeland ist Leidenschaft

indeland ist Perspektive

indeland ist Natur

[www.indeland.de](http://www.indeland.de)



**Wie groß ist die Bereitschaft junger Leute heute, abends und an Wochenenden zu arbeiten?**

**Sven Harms:** Sie sind durchaus motiviert. Allerdings müssen sie in diese Berufe hineinwachsen. Sie müssen verstehen, dass sie wirklich gebraucht werden und man sich auf sie verlassen können muss. Dies lernen sie bei uns in einem geschützten Rahmen. Häufig führen die nichtvorhandenen Kernkompetenzen zu Ausbildungsabbrüchen in der Gastronomie, da unregelmäßiges Erscheinen für die Betriebe nicht tragbar ist. Doch bei entsprechender Motivation - das lehrt uns die Erfahrung - reagieren junge Menschen mit Spaß und Freude auf die Anforderungen ihres Berufes.



**Welche Perspektiven eröffnen sich ausgebildeten jungen Menschen im Gastronomiegewerbe?**

**Sven Harms:** Bedarf an ausgebildeten Fachkräften ist besonders in der Eifel vorhanden. Es ist immer wieder festzustellen, dass besonders die guten Fachkräfte unsere Region verlassen, um ihre Karriere in den Ballungsgebieten fortzusetzen.



### Geschichte des Hauses Effels

*Im Laufe seiner über 100-jährigen Geschichte diente das so genannte Haus Effels den unterschiedlichsten Nutzern. Der Nidegger Historiker Franz-Josef Brandenburg hat den Werdegang der schmucken Jugendstil-Villa am Nidegger Stadtrand zusammengetragen. Demnach wurde das Haus in den Jahren 1907/08 von der Dürener Industriellenfamilie Hermann Schüll senior erbaut, die es als Sommersitz nutzte. Die Schülls stammten aus Birkesdorf und betrieben dort eine Kunststofffabrik. Im Sommer 1938 erwarb die Gauamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt das weitläufige Anwesen und richtete in dem Landhaus ein Müttererholungsheim ein. 50 Frauen sollte es als Refugium dienen.*

*Nach dem Zweiten Weltkrieg wies die Gemeinde Nideggen das Haus obdachlosen Familien als Unterkunft zu. Doch schon Mitte der 50er Jahre veräußerte die Kommune die Immobilie an den Verein „Heimstatt Haus Effels“. Preis: 35.000 D-Mark. Fortan diente die Villa jungen Männern aus dem Osten als Bildungseinrichtung. Sie sollten hier ihr Rüstzeug für spätere Arbeit in Holz verarbeitenden Berufen erwerben. Diese Episode endete im Herbst 1959.*

*Anfang 1961 ging das Anwesen an die Caritas über und erhielt den Namen, unter dem es bis heute bekannt ist: Haus der Familie. Seitdem diente es Familien mit Kindern als Feriendomizil. Seelsorgerisch betreut wurden die Urlauber von Dr. Christoph Henkel, dem späteren Pfarrer von Abenden. 1997 endete auch dieses Kapitel. Seither stand das schmucke Haus leer.*



Text und Fotos: J. Kreutzer



## Ausstellung im Nationalpark Nideggen

Die Nationalparkverwaltung wird dem Betreiber des Nationalparks Nideggen mit Mitteln des Umweltministeriums NRW eine Ausstellung einrichten. Sie hat drei Teile: Zum ersten werden in einem Filmraum Nationalparkfilme in verschiedenen Sprachen angeboten. In einem weiteren Raum wird ein dreidimensionaler Landschaftskörper aufgebaut, auf den Interessierte mittels Touch-Screen und über Beamer die unterschiedlichsten Informationen zum Nationalpark und die Region projizieren können: von der Tier- und Pflanzenwelt angefangen über Geologie und Böden im Nationalpark Eifel, den Möglichkeiten, das Großschutzgebiet zu erleben, bis zu den Sehenswürdigkeiten in der Region. Der dritte Teil beschäftigt sich mit den Menschen und seinen unterschiedlichen Sichtweisen auf die Natur. Das Nationalpark Nideggen wird die fünfte Einrichtung dieser Art. Als Kombination von Tourist-Info und Nationalparkausstellung gibt es bereits Tore in Simmerath-Rurberg, Schleiden-Gemünd, im Bahnhof Heimbach und in Monschau-Höfen. Bei freiem Eintritt sind die Nationalparkare täglich geöffnet.

Michael Lammertz

## „Helfer im Einsatz“ – die große Leistungsschau

**Am Sonntag, 24. Mai, auf dem Annakirmesplatz in Düren.**

„Helfer im Einsatz“ – unter dieser Überschrift lädt Landrat Wolfgang Spelthahn am Sonntag, 24. Mai, zu einer ganz besonderen Leistungsschau auf den Annakirmesplatz in Düren ein. Teilnehmer sind die mit der Gefahrenabwehr beauftragten „Blaulicht-Organisationen“. Feuerwehr, Polizei, THW, DLRG, DRK, Malteser und zahlreiche Partnerinstitutionen zeigen an diesem Tag, was sie haben und was sie können. Das umfangreiche Tagesprogramm, zu dem der Kreis Düren mit Unterstützung der Sparkasse Düren, der DKB sowie Rurtalbus und Rurtalbus einlädt, wird informativ und spannend sein. Zu den zahl-

reichen Highlights werden simulierte Einsatzbewältigungen genau so gehören, wie Mitmach-Aktionen, bei denen die Besucher den Ablauf eines Rettungseinsatzes hautnah erleben können. Ob Motorradakrobatik oder Explosionen, ob Bergungseinsätze zu Wasser, zu Lande oder in der Luft - oder die eher stille Darstellung, wie wichtig die oft ehrenamtliche Arbeit von Helfern ist: Es wird sehr viel zum Staunen geben. Ziel der kostenfreien Veranstaltung für die ganze Familie ist es, den Besuchern zu demonstrieren, dass sie sich auf die „Helfer im Einsatz“ verlassen können.

Text: J. Kreutzer



# Tarif unbekannt? Linienweg unklar?

**Wir geben Auskunft – gerne!**



Informationen auch im DKB Service Center  
Kaiserplatz 10 · Düren · Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr  
Telefon 0 24 21 / 200 222 · eMail [service@dkb-dn.de](mailto:service@dkb-dn.de)

Immer in Bewegung...



# HELFER IM EINSATZ DIE GROSSE LEISTUNGS-SCHAU!

POWER-RADACH.de



**24. MAI 11-18 UHR**  
**DÜREN ANNAKIRMESPLATZ**

**LIVE IN AKTION: POLIZEI · FEUERWEHR · DLRG · THW · DRK · MHD UND VIELE MEHR. MIT RIESIGEM FAMILIENPROGRAMM ZUM SEHEN UND STAUNEN. UNTER SCHIRMHERRSCHAFT VON LANDRAT WOLFGANG SPELTHAHN.**

**ALLE INFOS [WWW.KREIS-DUEREN.DE](http://WWW.KREIS-DUEREN.DE)**

**EINTRITT FREI!**

**Rur**tal**bahn**

Radio  
Rur  
92,7 107,5

**S** Sparkasse  
Düren

**DKB**  
Dürener Kreisbahn

**KREIS DÜREN**  
... WIR MACHEN DAS.

## → Super-Party für alle Ehrenamtler und deren Familien

Für den Vorabend der Leistungsschau hat der Kreis Düren am 23. Mai 2009 / ab 17.00 Uhr auf dem Annakirmesplatz ein ganz besonderes Dankeschön für alle vorgesehen, die in unserem Kreisgebiet in ehrenamtlicher Funktion tätig sind. Eingeladen sind somit viele tausend Engagierte, die sich Jahr für Jahr ehrenamtlich im Kreis Düren in zahlreichen Funktionen für das Miteinander einsetzen.

Dieser Einsatz hat viele Facetten: in der Betreuung von Senioren und Behinderten, in der Hospizbewegung, in Kultur und Sport oder im Feuerwehr- und Rettungsdienst. Ohne dieses Engagement wären viele Leistungen für unsere Mitmenschen gar nicht möglich!

Das Konzert soll ein Dankeschön für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sein, die sich über das normale Maß hinaus in ihrer Freizeit für die Belange Anderer einsetzen.

Jürgen Drews („Der König von Mallorca“), die Hermes House Band („Country Roads“), Olaf Henning („Cowboy und Indianer“) und Nic („Einen Stern, der Deinen Namen trägt“) werden auf der Großbühne für prächtige Stimmung und einen unvergesslichen Abend sorgen.

Eintrittskarten sind nicht erforderlich - es besteht freier Zutritt.

Text: J. Kreutzer

# Direkt. Sicher. Entsorgen.

Die AWA ist der Garant für die Entsorgungssicherheit von mehr als 850.000 Menschen und vielen Gewerbebetrieben in der Region Düren/Aachen. Als kommunales Unternehmen betreiben wir ortsnahe Entsorgungsanlagen, bieten kompetente Abfallberatung, sammeln Schadstoffe und vermarkten Wertstoffe. Die AWA: Direkt. Sicher. Entsorgen.

AWA-Abfallfon: 01802/607070 • [www.awa-gmbh.de](http://www.awa-gmbh.de)

**AWA**  
Die Abfallentsorger

# Impulse setzen

Interview mit Landrat Wolfgang Spelthahn.

Die Zeiten, in denen Wünschen geholfen hat, sind bekanntlich vorbei. Deshalb bedurfte es mehr als eines märchenhaften Kusses, um die in einen Tiefschlaf gefallene Jugendstil-Villa am Nideggener Stadtrand wieder zum Leben zu erwecken. Getreu seinem Motto „Wir machen das ...!“ hat der Kreis Düren - namentlich seine Gesellschaft für Infrastrukturvermögen (GIS) - das von Landrat Wolfgang Spelthahn konzipierte Projekt „Touristisches Dienstleistungszentrum“ verwirklicht – allen Schwierigkeiten zum Trotz.

**Herr Spelthahn, nach jahrelanger Arbeit wird in Kürze in Nideggen Einweihung gefeiert – was bedeutet das für Sie?**

**Wolfgang Spelthahn:** Was bedeutet es für Marathonläufer, die Ziellinie zu überqueren? Ein ganzes Team hat Erfolg gehabt – das ist natürlich sehr schön. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben. Auch in punkto der neuen Jugendherberge sind wir auf einem guten Weg. Was für mich aber am wichtigsten ist, ist die positive Langzeitwirkung. Wir können es uns nicht leisten, Jugendliche auszugrenzen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Lehrstelle bekommen haben – in unserer älter werdenden Gesellschaft schon gar nicht. Fundierte Ausbildung ist das A und O. Sie schützt vor Arbeitslosigkeit und eröffnet Lebensperspektiven. Das führt zu Anerkennung und Lebenszufriedenheit und beugt extremistischer Gesinnung vor. Deshalb ist es ein Segen, dass die

DGA jungen Menschen Einstiegschancen bietet und ihnen während ihrer Ausbildung die Hilfestellungen gibt, die sie brauchen. Das ist für die Entwicklung der Jugendlichen sehr wichtig und auch für unsere Gesellschaft. Mit dem touristischen Dienstleistungszentrum wird unsere Region also in vielerlei Hinsicht gestärkt.

**In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist das höchst willkommen ...**

**Wolfgang Spelthahn:** Ja, die globale Finanzkrise macht vor dem Kreis Düren nicht Halt. Wir haben im letzten Jahr im Kreis Düren einen sehr erfreulichen Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnet. Übers Jahr ist die Zahl der von unserer job-com betreuten Langzeitarbeitslosen um über 1000 Betroffene gesunken. Dieses insgesamt gute Niveau gilt es nun zu verteidigen.

**Aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung fließen 34 Millionen Euro an die Rur, davon sind 5,77 Millionen für den Kreis Düren bestimmt.**



**Wolfgang Spelthahn:** Wir haben frühzeitig eine ganze Liste sinnvoller Zukunftsinvestitionen vorgelegt, die wir kurzfristig umsetzen können. Natürlich hätten wir uns noch mehr Geld gewünscht. Die flächendeckende Einführung schneller Internetanschlüsse steht nun ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Das Geld, das in den Kreis Düren fließt, wird unserem Arbeitsmarkt gut tun.

**Mit dem Schwimmleistungszentrum Jülich, dem Autotestzentrum in Siersdorf samt dem Galileo-Projekt, der Kunstakademie in Heimbach, der Jugendherberge in Nideggen und den Vorhaben im indeland haben Sie ja ordentliche Pfeile im Köcher.**

**Wolfgang Spelthahn:** Daran haben wir – um im Bild zu bleiben – ja auch unbeirrt geschnitzt. Jetzt sind wir überall dabei, den Bogen zu spannen, ins Schwarze zu zielen und die Pfeile abzuschießen – gerade zur rechten Zeit.

**Ja, nichts baut sich von allein ...**

**Wolfgang Spelthahn:** Bei der baulichen Umsetzung dieser Vorhaben profitiert unsere Wirtschaft zum ersten Mal. Darüber hinaus wird die Infrastruktur des Kreises Düren durch diese Projekte deutlich gestärkt, weil sie zukunftsorientiert sind und weit über die Region hinausstrahlen. Indem sie Menschen von außen anziehen, werden auf Dauer Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen. Und das auf dem Dienstleistungssektor so gut wie im Ingenieurbüro. Das zeigt, dass man auch unter schwierigen Rahmenbedingungen Impulse setzen kann.

„Ein guter Rat mitten in Jülich“

## Rechtsanwaltskanzlei Michael Lingnau

Kölnstraße 32 • 52428 Jülich

☎ 0 24 61/910 888

FAX: 0 24 61/910 698

E-Mail: [Lingnau-Michael-RA@t-online.de](mailto:Lingnau-Michael-RA@t-online.de)

**Zivilrecht: Familien- Eherecht (Mediation)\*;**

**Arbeitsrecht\*; Mietrecht\*\*;**

**Verkehrsrecht (Unfall-, Straf-, Bußgeldrecht)\***

**Bundesvorsitzender des  
Deutsch-Südafrikanischen  
Jugendwerks e.V. (DSJW)  
Südafrikanisches Recht\*\***

\*Tätigkeitsschwerpunkte  
\*\*Interessenschwerpunkte



Das Interview führte: J. Kreutzer

# Highlights auf der „Bühne unter Sternen“



Max Raabe

## Festspiele Burg Nideggen wieder erstklassigen Künstlern.

Nach dem überragenden Erfolg des Vorjahres laden die Kulturinitiative im Kreis Düren e. V. und „Cooltour“ vom 21. bis 29. August zum zweiten Mal gemeinsam zu den Festspielen Burg Nideggen ein. „Wir präsentieren erneut einen Reigen erstklassiger Künstler, alle so unterschiedlich, dass für jeden Geschmack genau das Richtige dabei ist“, vertrauen Käthe Rolfink, Vorsitzende des Vereins, und Landrat Wolfgang Speltz, Schirmherr der Festspiele, auf das bewährte Erfolgsrezept im einmaligen Ambiente der mittelalterlichen Burg.

Unterstützt wird die Reihe von der Sparkasse Düren, der DKB, der Rurtalbahn sowie RWE Power.

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es ab sofort an allen bekannten Verkaufsstellen sowie unter [www.daskartenhaus.de](http://www.daskartenhaus.de) [www.daskartenhaus.de](http://www.daskartenhaus.de). Weitere Infos im Internet: [www.cooltour.com](http://www.cooltour.com)

## Das Programm

### Freitag, 21. August:

„Special Guest“ – die große Überraschung!

**Samstag, 22.:** Potpourri der schönsten Opernmelodien.

**Sonntag, 23.:** „Götterdämmerung – Die Rückkehr der Götter?“ mit Erich von Däniken.

**Montag, 24.:** TV-Spötter Oliver Kalkofe „Live 2009“.

**Dienstag, 25.:** NRW-Landespolizei-Orchester mit Betin Günes.

**Mittwoch, 26.:** „Der Popolski Show“, die polnischen Erfinder der Rockmusik.

**Donnerstag, 27.:** Heinz Rudolf Kunze und Purple Schulz machen „Gemeinsame Sache“.

**Freitag, 28.:** Jan Rouven, der Mann mit den sieben Leben, präsentiert „Magic-Live“.

**Samstag, 29.:** Max Raabe und das Palast Orchester anschließend Feuerwerk.



Oliver Kalkofe

Text: J. Kreutzer, Fotos: Veranstalter

## Wohnen in idyllischer Dorflage - nahe der Stadt Vettweiß-Jakobwüllesheim

Jetzt die Bauprämie der Gemeinde für Familien sichern (1.500 € pro Kind)!



Gesellschaft für  
**Wirtschafts- und  
Strukturförderung**  
im Kreis Düren mbH

Marienstr. 15  
52351 Düren  
Tel.: 0 24 21 / 4885 - 0  
Fax: 0 24 21 / 4885 - 15  
[info@gws-dueren.de](mailto:info@gws-dueren.de)

105 € pro m<sup>2</sup>  
voll erschlossen!



- 10 Baugrundstücke zur individuellen Errichtung von Einfamilienhäusern, als Einzel- oder Doppelhaus mit großzügigen Gärten.
- verschiedene Grundstücksgrößen von ca. 410 m<sup>2</sup> bis ca. 620 m<sup>2</sup>
- Keller möglich
- sofort verfügbar und bebaubar
- keine Courtage
- kein Zwang zur sofortigen Bebauung

Infos unter [www.wohnbau.land-kreis-dueren.de](http://www.wohnbau.land-kreis-dueren.de)



# „Kein Kind ohne Mahlzeit“



Seit dem 1. Februar 2009 können alle Kinder, deren Eltern staatliche Transferleistungen beziehen, kostenlos in allen Kindergärten im gesamten Kreisgebiet zu Mittag essen.

## Kreis Düren finanziert Mittagessen im Kindergarten.

Rinderbraten gibt's, Rosenkohl und Salzkartoffeln – und zwar für alle. Im Merzenicher Kindergarten St. Marien werden heute alle Kinder satt, niemand muss abseits stehen, nur weil daheim das Geld für die warme Mahlzeit fehlt. Kindergartenleiterin Ira Adamec-Kessler hatte den Stein ins Rollen gebracht. Bei Landrat Wolfgang Spelthahn stieß ihr Hilferuf auf offene Ohren. „Das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ unterstützt nur Schulkinder, nicht aber Kindergartenkinder. Haben die etwa keinen Hunger?“ sagte er und handelte: Seit dem 1. Februar 2009 können alle Kinder, deren Eltern

staatliche Transferleistungen beziehen, kostenlos in allen Kindergärten im gesamten Kreisgebiet zu Mittag essen. Bis zu 2,50 Euro gibt es pro Kind und Mahlzeit. Rund 150.000 Euro, so schätzt der Landrat, müssen dafür pro Jahr aufgebracht werden.

Da der Haushalt des Kreises längst verabschiedet ist, setzt Landrat Wolfgang Spelthahn 2009 auf Spenden und bürgerschaftliches Engagement. Die Sparkasse Düren unterstützt die Maßnahme aus vollster Überzeugung. 70.000 Euro stellt das Finanzinstitut für die Mittagsaktion bereit. „Unser Vorstand hat diese Anfrage in Rekordzeit abgearbeitet, denn es darf nicht sein, dass Kinder aus finanziellen Gründen aus der Mittagsgemeinschaft ausgeschlossen werden“, berichtete Dirk Hürtgen, Marketing-Chef der Sparkasse Düren.

Nun müssen weitere Spenden eingenommen werden. Am 19. Juni geht das mit Musik: Das Landespolizei-Orchester spielt an diesem Freitag in der Arena Kreis Düren auf. Als Veranstalter wird der Kreis Düren alle Einnahmen für die Mahlzeit-Aktion spenden. Das Geld fließt auf das Sparkassen-Konto 356 212 (Bankleitzahl 395 501 10) – Verwendungszweck „Kein Kind ohne Mahlzeit“. Auf dieses Konto werden weitere Spenden erbeten. „Kaum war die Aktion bekannt, wurden an einer Kaffeetafel 200 Euro für die Kinder



## Spendenkonto des Kreises Düren:

Sparkassen Düren,  
Konto 356 212  
Bankleitzahl 395 501 10  
Verwendungszweck  
„Kein Kind ohne Mahlzeit“

gesammelt“, berichtete Landrat Wolfgang Spelthahn vor der Presse. Kindergartenleiterin Ira Adamec-Kessler war erstaunt, wie schnell und umfassend der Kreis Düren das Problem der knurrenden Mägen gelöst hat. „Bei 25 Mahlzeiten ist sicher genug für zwei oder drei weitere Kinder da. Doch wenn es wie jetzt bei uns acht sind, dann muss man nach einer richtigen Lösung suchen“, berichtete sie.

Um Familien im familienfreundlichen Kreis Düren weiter zu entlasten, möchte der Landrat im Zuständigkeitsbereich des Kreis-Jugendamtes auch das zweite Kindergartenjahr für alle Eltern beitragsfrei stellen: „Wenn man überzeugt ist, dass Kinder unsere Zukunft sind, dann muss man alles daran setzen, die Familien zu entlasten.“

Alle Kindertageseinrichtungen erfahren in Kürze vom Kreis-Jugendamt, wie die Hilfsinitiative des Kreises Düren abgewickelt wird.

Text und Foto: J. Kreutzer



# Terminkalender



Im Deutschen Glasmalerei Museum in Linnich wird am 11. April eine Ausstellung „Farbrhythmen und Lichträume“ von Raphael Seitz eröffnet.

## März

### POLITIK

#### 31. März, Dienstag

Kreisausschuss-Sitzung im Neuen Sitzungssaal des Kreishauses in Düren (15 Uhr)

#### 31. März, Dienstag

Kreistag-Sitzung im Großen Sitzungssaal des Kreishauses in Düren (17 Uhr)

### THEATER/KABARETT

#### 16. März, Montag

Kabarett mit Heinrich Pachl „Die Spur der Scheine“ im KOMM Düren (20 Uhr)

#### 18. März, Mittwoch

Theater „Romeo und Julia“ im Haus der Stadt Düren (11 und 20 Uhr)

#### 19. März, Donnerstag

Theater „Die Tochter des Sargmachers“ im Haus der Stadt (15 Uhr)

#### 21./22./27./28. März, Samstag/Sonntag

Theaterkrimi „Das indische Tuch“ mit der Bühne '80 in der Stadthalle Jülich (20 Uhr)

#### 25. März, Mittwoch

Kindertheater „Lola, das Schweinchen, das den Sonnenuntergang sehen wollte“ im KOMM Düren (11 und 15 Uhr)

#### 31. März, Dienstag

Schauspiel „Schachnovelle“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

### MUSIK

#### 15. März, Sonntag

„Jauchzet dem Herrn alle Welt“, Capella Villa Duria Konzertforum in St. Marien Düren (18 Uhr)

#### 16. März, Montag

„Ab 5 um 5“, Musikschule Düren im Haus der Stadt Düren, Foyer (17 Uhr)

#### 17. März, Dienstag

Benefizkonzert im Rahmen der 10. Kulturtage des Lions Hilfswerks mit der Big Band „King of Swing Orchester“ im Winkelsaal von Schloss Burgau in Düren (20 Uhr)

#### 17. März, Dienstag

„Ein Maskenball (Un Ballo in Maschera)“, Oper von Giuseppe Verdi im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

#### 21. März, Samstag

Konzert mit Karkus Segsneider im KOMM Düren

#### 22. März, Sonntag

Schlosskonzert in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich (20 Uhr)

#### 27. März, Freitag

Konzert mit der Bigband der Bundeswehr in der Arena Kreis Düren (20 Uhr)

#### 27./28. März, Freitag/Samstag

Gospel-Rock-Musical „I Have a Dream“ im Haus der Stadt Düren (19 Uhr)

### SONSTIGES

#### 18. März, Mittwoch

Lesung „Tatort Eifel“ mit Jacques Berndorf im Rittersaal Burg Nideggen (20 Uhr)

#### 21./22. März, Samstag/Sonntag

Ostermarkt im Haus der Stadt Düren (13–18 und 11–18 Uhr)

#### 28. März, Samstag

Volleyball-Bundesliga evivo Düren gegen SG Eschenbacher Eltmann in der Arena Kreis Düren (19.30 Uhr)

## April

### THEATER/KABARETT

#### 2. April, Donnerstag

Kindertheater „Holzklopfen“ im Kulturbahnhof Jülich (11 und 16 Uhr)

#### 2. April, Donnerstag

Theater „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

#### 20. April, Montag

Kindertheater „Schwarz auf Weiß“ in der Stadtbücherei Jülich (9.30, 11 und 16 Uhr)

#### 24. April, Freitag

Theateraufführung „Faust – Der Tragödie 1. Teil“ in der Stadthalle Jülich (20 Uhr)

#### 24. April, Freitag

Konrad Beikircher „Am schönsten isset, wenn es schön is!“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

#### 29. April, Mittwoch

Kindertheater „Donnerfuß und Feuerzopf“ im Haus der Stadt Düren (15 Uhr)

### MUSIK

#### 5. April, Sonntag

Konzert mit Peter Maffay & Band in der Arena Kreis Düren (20 Uhr)

#### 5. April, Sonntag

Orgelkonzert in der Christuskirche Düren (18 Uhr)

#### 25. April, Samstag

Dance-Trip-Tanzfete im KOMM Düren (22 Uhr)

#### 25. April, Samstag

Konzert des MGV Düren-Niederau und des MGV Dörries Düren im Haus der Stadt Düren (19.30 Uhr)

### SONSTIGES

#### 4./5. April, Samstag/Sonntag

Frühlingsmarkt im Heimatmuseum Merzenich (11–18 Uhr)

#### 4./5. April, Samstag/Sonntag

Trendschau im Stadtcenter Düren (14–16 Uhr)

#### 4.-6. April, Freitag bis Montag

Trödelmarkt in der Dürener Innenstadt (10–20 Uhr)

#### 12./13. April, Sonntag

Ostermarkt auf Burg Satzvey in Merchernich (12–19 Uhr)

#### 18.-26. April

Rheinlandschau auf dem Festplatz am Brückenkopf-Park Jülich (täglich 10–18 Uhr)

#### 26. April, Sonntag

Fahrrad- und Kindersitz-Börse im Verkehrsübungspark Jülich (10–12 Uhr)

#### 30. April bis 3. Mai

Maimarkt und Maikirmes auf dem Annakirmesplatz Düren (11–20 Uhr)



Das 3. mittelalterliche Burgfest lockt am Wochenende 9./10. Mai Jung und Alt auf die Burg Nideggen. Händler, Handwerker, Ritter, Gaukler und Spielleute versprechen am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Muttertagssonntag von 11 bis 18 Uhr wieder Unterhaltung für die ganze Familie. Lebendige Museumsführungen gehören ebenso zum Programm wie der Fackelumzug am Samstagabend. Veranstalter des Festes im Rahmen der „Initiative für Familie im Kreis Düren“ ist „Kramer, Zunft und Kurtzweyl“, Schirmherr Landrat Wolfgang Spelthahn.

## Mai

### THEATER/KABARETT

#### 7. Mai, Donnerstag

Maskentheater Familie Flöz „Infinita“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

#### 13. Mai, Mittwoch

Kabarett mit Ralf Schmitz „Schmitzophren“ in der Arena Kreis Düren (20 Uhr)

#### 20. Mai, Mittwoch

Theater „Blüenträume“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

#### 29./30. Mai, Freitag/Samstag

Paul Panzer „Endlich Freizeit – Was für’n Stress“ in der Arena Kreis Düren (20 Uhr)

### MUSIK

#### 4. Mai, Montag

Montagskonzert der Musikschule Düren im Foyer im Haus der Stadt Düren (19 Uhr)

#### 8. Mai, Freitag

Konzert der Jugendorchester der Musikschule Düren im Haus der Stadt Düren (18 Uhr)

#### 9. Mai, Samstag

13. Zitadellenjazznacht in der Zitadelle Jülich (19 Uhr)

#### 10. Mai, Sonntag

Schlosskonzert in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich (20 Uhr)

#### 10. Mai, Sonntag

Konzert der Dürener Orchester-gemeinschaft im Haus der Stadt Düren (18 Uhr)

#### 10. Mai, Sonntag

Helene Fischer – live mit Band „Zaubermond“ in der Arena Kreis Düren (18 Uhr)

#### 11. Mai, Montag

Musical „Sugar (Manche mögen´s heiß!)“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

#### 15. Mai, Freitag

Jazz-Konzert mit Dozenten und Gästen in der Musikschule Jülich (20 Uhr)

#### 16. Mai, Samstag

Frühjahrskonzert der Akkordeon-orchester der Musikschule Düren im Schloss Burgau (16 Uhr)

### SONSTIGES

#### 3. Mai, Sonntag

Geranienmarkt auf dem Kaiserplatz Düren (10-18 Uhr)

#### 6. Mai

Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung „Merkener KünstlerInnen und ihre Vielfalt“ im Kreishaus, 1. Etage (18 Uhr)

#### 9./10. Mai, Samstag/Sonntag

Mittelalterliches Burgfest auf Burg Nideggen (11-22 und 11-18 Uhr)

#### 16./17. Mai, Samstag/Sonntag

Dorfaktionstage in Obermaubach

#### 17. Mai, Sonntag

Internationaler Museumstag, Künstlergespräch mit Raphael Seitz im Deutschen Glasmalerei Museum Linnich (11 Uhr) und Vernissage (16 Uhr)

#### 22. bis 26. Mai

Motocrosstage in Hürtgenwald-Kleinbau

#### 29. Mai bis 1. Juni

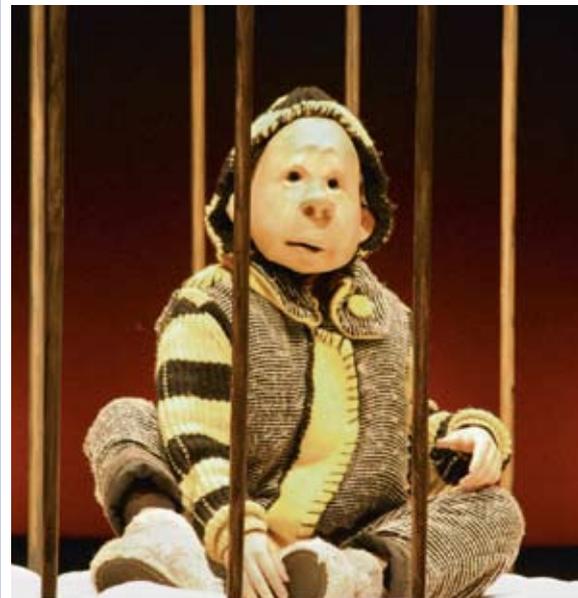
Dürener Biermarkt auf dem Rathausvorplatz in Düren

#### 31. Mai, Sonntag

Epochenfest im Brückenkopf-Park Jülich (9-18 Uhr)

#### 30. April bis 3. Mai

Maimarkt und Maikirmes auf dem Annakirmesplatz Düren (11-20 Uhr)



Familie Flöz mit ihrem Maskentheater „Infinita“ Foto: Evy Schubert

# Großes Herz für Katzen

## Der Verein „Katzen in Not“ sucht weitere Paten?

Roswitha Wirtz und ihre Mitstreiter sind oft ratlos. Ihr Verstand sagt „Wir können uns nicht um alles kümmern“, ihr Herz „Wenn wir nicht helfen, dann tut es niemand“. Letztlich können sie aber nicht nein sagen. So setzt sich nach kurzfristiger telefonischer Absprache immer jemand ins Auto und fährt auch bis nach Nideggen, Vettweiß oder gar Zulpich, wenn von dort ein Notruf eintrifft. „Ach, dieses Elend! Wenn wir uns nicht kümmern, müssen diese Tiere erbärmlich sterben. Also hilft man, wo man kann.“

Roswitha Wirtz hat ein großes Herz für Katzen. Meist sind es 15 bis 20, die in ihrem Haus und den Ställen in Niederzier-Selhausen Asyl gefunden haben. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen. „Und dann sind da noch einige Wilde, die um unser Haus streifen. Die sind so scheu, die kriegt man nicht zu fassen“, berichtet sie. Ohne ihre Futterhilfe wären auch sie dem Tode geweiht, denn von Mäusen allein kann kaum eine Katze leben.

„Reingeschliddert“ ist die 56-Jährige in ihren Vollzeit-Job, für den es meist nur ein Miauen als Dankeschön gibt. Denn die Herrchen oder Frauchen, die ihrer süßen kleinen Mieze einst hingebungsvoll den Bauch gekraut haben, entsorgen den Stubentiger meist anonym, wenn es für ihn – aus welchen Gründen auch immer – keinen Platz mehr in ihrer Wohnung und in ihrem Leben gibt. Aus den Augen, aus dem Sinn – Wegwerfgesellschaft eben.

Das Problem gibt es nicht erst seit gestern. Deshalb haben Menschen mit Herz schon im Jahr 2000 den gemeinnützigen Verein „Katzen in



Unter allen Tierfreunden, die bis zum 15. April 2009 eine Geld- oder Futterspende für Katzen in Not leisten, eine Patenschaft für ein Tier übernehmen oder dem Verein beitreten, wird dieses schöne Bild von Otmar Alt verlost.

Not Düren e.V.“ gegründet. Rund 40 Mitglieder zählt er heute. Einige sind ebenfalls unermüdlich im Einsatz und helfen zum Beispiel beim Einfangen verwilderter Katzen zwecks Kastration. Ehrenamtlich und unentgeltlich sind auch die Pflegestellen aktiv, warten mit Kost und Logis auf und stellen ihre Findlinge dem Tierarzt vor. Entfloht, entwurmt, geimpft und je nach Alter auch schon kastriert, geht es dann auf die Suche nach einem neuen Zuhause. „Wer sich für ein Tier entscheidet, übernimmt dauerhafte Verantwortung“, lautet Roswitha Wirtz' Credo. So gibt ihr Verein die Tiere nur in gute Hände ab, gegen Schutzgebühr.

Weil die Selhausenerin das „Elend auf der Straße“ kennt, befürwortet sie die Kastration als Mittel der Geburtenregulierung bei allen Haus- und verwildert leben Katzen. Ein Katzenpaar kann schließlich in zehn Jahren auf 80 Millionen Nachkommen kommen. Wie auch immer: Katzen in Not sind keine Ausnah-

me. Neue Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag von 35 Euro dabei sein wollen, sind genauso willkommen wie aktive Helfer. Vereinsvorsitzende Roswitha Wirtz: „Alle Beiträge und Spenden kommen zu 100 Prozent den Katzen zugute. Zudem benötigen wir laufend private Pflegestellen, vorübergehende und dauerhafte. Jeder, der ein Herz für Katzen hat, kann helfen.“

Otmar Alt tut das. Der dem Kreis Düren eng verbundene Künstler mit internationalem Renommee hat dem Verein einen handsignierten Druck seines Bildes „Willkommen zu Hause“ gespendet. Unter allen Tierfreunden, die bis zum 15. April 2009 eine Geld- oder Futterspende für Katzen in Not leisten, eine Patenschaft für ein Tier übernehmen oder dem Verein beitreten, wird das schöne Bild verlost.

### Katzen in Not

*Nichts ist leichter als der Einstieg und zwar hier:*

**Katzen in Not Düren e.V.,**  
Roswitha Wirtz,  
Römerstraße 23, 52382 Niederzier,  
Telefon 02428/2097,

**[www.katzeninnotdueren.de](http://www.katzeninnotdueren.de),**  
Spendenkonto: Sparkasse Düren,  
Konto 343 566, BLZ: 395 501 10

**Wünsche-Box aufgestellt.**

Verständlichere Fahrpläne, freie Fahrt für Ehrenamtler, eine Zeitschrift für Senioren, mehr gesellige Angebote wie Tanztreffs – es gibt vieles, was man sich wünschen kann. Voraussetzung, dass sie sich erfüllen: Man sollte sie äußern. Dazu lädt der Kreis Düren Seniorinnen und Senioren ein. Derzeit steht im

Eingangsbereich des Kreishaus Düren eine 1000-Wünsche-Box. Karten und Stifte sind vorhanden, so dass ein jeder seine Anregungen für ein gutes Leben im Kreis formulieren kann.

Die blaue Box ist Teil des Förderprogramms „Aktiv im Alter“. Nachdem die ehemalige Familienministerin Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr Ende letzten Jahres während der

Auftaktveranstaltung im Kreishaus darüber gesprochen hat, dass „Langlebigkeit verpflichtet“, sind nun alle aufgerufen, Wünsche zu äußern und sich – „Aktiv im Alter“ - an ihrer Verwirklichung zu beteiligen.

>> Fragen zum Mitmach-Projekt des Bundes beantworten im Kreishaus Monika Sandjon (02421/22-2250) und Doris Braun (02421/22-2257).



Im Eingangsbereich des Kreishauses steht die Wünsche-Box.

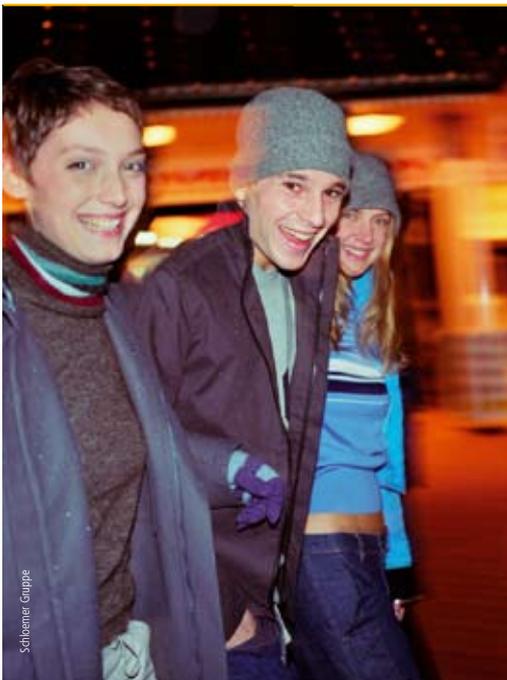
Text und Foto: J. Kreutzer

## Nachtschwärmer aufgepasst!



# DKB Nachtbus

- Der Nachtbus fährt von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag um 23.50, 0.50 und 2.00 Uhr ab Bhf. Düren; 3 Minuten später ab Kaiserplatz
- bringt Sie in alle Himmelsrichtungen:  
N 1 nach Niederzier/Jülich | N 2 nach Merzenich/Nörvenich/Vettweiß  
N 3a nach Kreuzau/Nideggen | N 3b nach Lendersdorf/Obermaubach  
N 4 nach Langerwehe/Inden
- kostet den normalen AVV-Fahrpreis zzgl. 1 € Nachtzuschlag



Schüler-Gruppe

Informationen zum Fahrplan / Tarif:

**0 24 21/20 02 22**  
oder im Internet: [www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)

# Geht es Ihnen auch so?

Ewigkeiten verbringen Sie am Computer, weil die Internetseiten zu langsam aufgebaut werden. Grund: in Ihrem Ort sind DSL oder andere leistungsfähige Internetanschlüsse nicht verfügbar.

Was für Privatpersonen ärgerlich ist, ist für Gewerbetreibende unter Umständen existenzbedrohend. Deshalb hat der Kreis Düren zusammen mit den Städten und Gemeinden die sogenannte Breitbandinitiative gestartet. Ziel ist es mit Hilfe verschiedener Anbieter die Einwohner und Firmen im Kreis Düren flächendeckend mit zeitgemäßen schnellen Internetanschlüssen zu versorgen.

## Machen Sie mit!

Voraussetzung für die Verhandlungen mit den verschiedenen Anbietern ist eine möglichst genaue Kenntnis der derzeitigen Versorgungssituation sowie des Bedarfs nach einem schnellen Internetzugang in den einzelnen Ortsteilen. Hierzu führt der Kreis Düren eine Onlineumfrage durch, die sich sowohl an Privatpersonen als auch an Firmen wendet. Bitte unterstützen Sie die Breitbandinitiative und füllen Sie den Onlinefragebogen auf der Homepage [www.kreis-dueren-ans-netz.de](http://www.kreis-dueren-ans-netz.de) aus.

Steht Ihnen kein Internet zur Verfügung, haben Sie mit dem unten stehenden Coupon die Möglichkeit uns per Fax oder Post die notwendigen Informationen zu senden.

## Vielen Dank!

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur im Rahmen und zu Zwecken der Auswertung der Umfrageergebnisse erhoben, verarbeitet und genutzt. Ihre Daten werden nicht an Dritte übermittelt.

### [www.kreis-dueren-ans-netz.de](http://www.kreis-dueren-ans-netz.de)

...ist die Breitbandinitiative im Kreis Düren zur flächendeckenden Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen



## Ja, ich brauche schnelles Internet!

Name \_\_\_\_\_ (freiwillige Angabe)

Firma \_\_\_\_\_ (freiwillige Angabe)

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_

Ortsteil \_\_\_\_\_

### Ich benötige einen schnellen Internetzugang

privat  geschäftlich  beides

### Derzeit nutze ich folgenden Internetzugang

kein Internet  analog  ISDN  DSL

Kabelfernsehen (Breitbandkabel)

Mobilfunk (UMTS)  Satellit

sonstiger Zugang \_\_\_\_\_

weiß nicht

### mit folgender Übertragungsgeschwindigkeit (Download)

bis unter 384 kBit/s

384 bis unter 1.000 kBit/s

1.000 bis unter 6.000 kBit/s

6.000 bis unter 16.000 kBit/s

mehr als 16.000 kBit/s

weiß nicht

### Ich bin mit der derzeitigen Übertragungsgeschwindigkeit zufrieden

ja  nein

### Ich bin mit der Zuverlässigkeit meines Anschlusses zufrieden

ja  nein

Ich bin bereit, für schnelles Internet

incl. Telefon bis zu \_\_\_\_\_ €/Monat zu bezahlen



## Ja, ich brauche schnelles Internet!

Der Kreis Düren unterstützt alle Aktivitäten zur besseren Versorgung unserer Region mit schnellen Internet-Zugängen. Machen Sie mit und beantworten Sie folgende Fragen zur derzeitigen Versorgungssituation und zum Bedarf per Internet, Post oder Fax.

→ per Internet:

[www.kreis-dueren-ans-netz.de](http://www.kreis-dueren-ans-netz.de)

→ per Fax: 02421/22-2705

→ per Post: Kreis Düren, Kennwort „Breitbandinitiative“, 52348 Düren



Glasmalereimuseum  
Linnich



Hexenturm  
Jülich



Leopold-Hoesch-  
Museum, Düren



Annakirmes  
Düren



Burg  
Nideggen



Ortskern  
Heimbach



Rursee

Schloemer Gruppe Düren

... willkommen zu Hause!



# „Monte mare“ steigt in die „Ru

**Monte mare, einer der größten Freizeitanbieter in Deutschland, übernimmt ab sofort die Betriebsführung des kreis-eigenen Freizeitbades „Rurwelle“ in Kreuzau.**

Ziel ist es, die Auslastung der Einrichtung weiter zu steigern, um mittelfristig im operativen Geschäft eine „schwarze Null“ zu schreiben. „Mit monte mare haben wir einen Partner gewonnen, der seit 25 Jahren erfolgreich im Geschäft ist. Monte mare verfügt mit seinen über 900 Mitarbeitern an neun Standorten in Deutschland über die Erfahrung in punkto Management und Marketing, um das ganze Potenzial unserer Rurwelle auszuschöpfen“, strahlte Landrat Wolfgang Spelt-

hahn bei der Unterzeichnung des Betriebsführungsbetrags vor der Presse Zuversicht aus.

„Hier beginnt Ihr Urlaub...- unter diesem Motto werden wir das Freizeitbad in Kreuzau betreiben“, sagte Herbert Doll, geschäftsführender Gesellschafter der im rheinland-pfälzischen Rengsdorf ansässigen Unternehmensgruppe monte mare. „Im Sauna- und Wellnessbereich sehe ich dieses Kundenversprechen schon gut umgesetzt. Im Freizeitbad haben wir in den nächsten Wochen ein paar Hausaufgaben zu erledigen. Ab Montag geht's an die Arbeit.“

## Mehrwöchige Verhandlungen

Nach mehrwöchigen Verhandlungen unterzeichneten Herbert Doll und die Geschäftsführerin der Freizeitbad Kreuzau GmbH, Heidi Butz, am Freitag einen Vertrag über eine zunächst zweijährige Partnerschaft. Die Freizeitbad-GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Kreises Düren, monte mare führt das Bad im Auf-

trag und im Namen des Kreises.

Der bisherige Name „Rurwelle“ wird in den nächsten Wochen Schritt für Schritt durch „monte mare“ ersetzt. „Wir betreiben in Deutschland bereits an neun Standorten Bäder unter dem Namen monte mare, davon drei in Nordrhein-Westfalen“, so Herbert Doll. „Der Standort Kreuzau wird in wenigen Wochen nahtlos in unser Netzwerk an Kooperationspartnern integriert“. Hierzu zählt Doll unter anderem eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ADAC. Bereits in der März-Ausgabe der ADAC-Zeitung „Motorwelt“ wurde eine große Werbung für die gesamte Unternehmensgruppe platziert.

„Wir sehen hier in Kreuzau deutliches Entwicklungspotenzial für den Saunabereich“, ergänzt Kai Steuernagel, der als Geschäftsführer und Generalbetriebsleiter für alle monte mare Standorte fungiert. Die Entwicklung in den selbst betriebenen Anlagen, aber auch im Vergleich mit anderen Unternehmen der Branche zeige nach wie vor ein deutliches Wachstum für den Wellness-Markt.

## Hightech für den Umweltschutz



Durch die fünfstufige Rauchgasreinigung werden die strengen Grenzwerte der 17. Bundesimmissionsschutzverordnung deutlich unterschritten. Die Müllverbrennungsanlage Weisweiler: Hightech für die Menschen und ihre Umwelt.

[www.mva-weisweiler.de](http://www.mva-weisweiler.de)



rwelle“ ein



Dazu zählt nicht nur die klassische Sauna, sondern immer mehr auch die begleitenden Angebote wie Massagen, Erlebnis-Aufgüsse, ein stimmiges Gastronomie-Konzept sowie die Qualität der Dienstleistung. „Die richtige Mischung aus diesen Faktoren prägt das Urlaubserlebnis beim Gast“, so Steuernagel.

Eines soll sich jedoch nicht ändern: „Wir werden weiterhin das Familienbad in der Region sein, das Menschen aller Altersgruppen anspricht. Außerdem werden wir unsere Leistungen zu den bekannt günstigen Preisen anbieten“, verspricht Landrat Wolfgang Spelthahn, auf

dessen Initiative hin das Bad in den letzten Jahren umfassend modernisiert und erweitert wurde.

Alle Gutscheine und Geldwertkarten bleiben weiterhin gültig. „Lediglich die Guthaben auf den Geldwertkarten werden 1:1 in monte mare-Karten umgetauscht“, versichert Doll. Auch an den Tarifen seien zunächst keine Änderungen geplant. Die Öffnungszeiten für den Saunabereich sollen abends verlängert werden. „Wir werden in den ersten Tagen auch die Besucher befragen und dann noch kurzfristig entscheiden, ob wir die Öffnungszeiten in den Abendstunden verlängern“, so Doll.

>> Monte mare zählt nach eigenen Angaben mit mehr als 2,8 Millionen Besuchern im vergangenen Jahr – nach dem Europapark in Rust – zu einem der größten deutschen Freizeitanbieter. Neben dem Betreiben von Freizeit- und Wellness-Anlagen plant und baut ein eigenes Architekten- und Ingenieurbüro mit Sitz in Rengsdorf derzeit bereits an drei weiteren Standorten. <<



www.stadtwerke-dueren.de

## Nichts für lahme Enten!

Wir laden Sie ein: fit werden, fit bleiben im Sport-Bad Jesuitenhof! Für Jung und Alt!  
Hallenbad Jesuitenhof, Nidegger Str. 70, 52349 Düren

Für Dich – Für Düren

**SWD**

# Alle unter einem Dach

**Ein neues Gebäude soll auf dem Gelände des ehemaligen Citybades entstehen.**

Die Anschrift – Bismarckstraße 16 – ist schon seit ewigen Zeiten dieselbe, doch das, was sich dahinter verbirgt, hat sich verändert. Über die Jahre ist das Kreishaus Düren mit seinen Aufgaben gewachsen. Neue Zuständigkeiten, neue Mitarbeiter, neue Räume: In den letzten vier Jahren gab es da einen regelrechten Schub. 2004 zählte die Kreisverwaltung knapp über 700 Mitarbeiter, aktuell ist die 850er Marke überschritten. Der Großteil des Wachstums ergab sich aus der Übernahme der alleinigen Verantwortung für die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt – Stichworte Hartz IV und kommunale Option. Seit Anfang 2005 ist die job-com ein Amt der Kreisverwaltung, mit mittlerweile 110 Mitarbeitern ihr größtes. Weiteren Zuwachs gab's im Kreishaus Anfang vergangenen Jahres, als in NRW die Restrukturierung der Umweltverwaltung und des Schwerbehindertenrechts griff. 22 Bedienstete, die zuvor in Aachen oder Köln tätig waren, arbeiten seitdem im Kreishaus Düren.

Platz genug soll sprichwörtlich zwar auch in der kleinsten Hütte sein, doch die Kapazitäten der Kreisverwaltungsgebäude A, B und C sind längst ausgereizt. So hat die job-com – der Platznot gehorchend – mittlerweile zwei Außenstellen im Stadtgebiet Düren angemietet. Über die Hälfte ihrer Mitarbeiter sind derzeit „ausgelagert“. Was modernen Kommunikationsmitteln zum Trotz für die alltägliche Arbeit hinderlich ist und für die job-com-Kunden manchen Laufweg bedeutet. Dass nichts

über Service aus einer Hand unter einem Dach geht, zeigt das Jobcenter im ehemaligen Jülicher Rathaus seit zwei Jahren. Eine vergleichbare Lösung für die Langzeitarbeitslosen in Düren zu schaffen ließ sich im ersten Anlauf nicht verwirklichen: die ins Auge gefasste ehemalige Stadthalle wird derzeit bekanntlich zum Hotel umgebaut. Doch nicht nur die job-com turmt den Spagat, auch die Kreis-Volkshochschule – ein weiterer Bereich mit viel Publikumsverkehr – muss mit einer Außenstelle leben, in der Ganztagsangebote stattfinden. Diese behelfsmäßigen Lösungen sollen nun mit dem Bau von Haus D überwunden werden. Das neue Gebäude soll an der Bismarckstraße auf dem Gelände des ehemaligen Citybades entstehen, unmittelbar vor und verbunden mit Haus C.

Der Kreistag hat der Erweiterung im Sommer bereits zugestimmt, das Vergabeverfahren wurde europaweit ausgeschrieben. Gesucht wird ein Investor, der die beiden Innenstadtgrundstücke der GWS, der Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreis Düren, kauft und bebaut. Auf der Brache vor Haus C (Bismarckstraße) soll zunächst Haus D errichtet werden, auf der rückwärtigen Seite (Marienstraße) innerhalb der nächsten vier Jahre ein Wohnhaus entstehen. Welcher Bieter den Zuschlag erhält, soll sich in den nächsten Wochen herauskristallisieren.

Bei der Planung von Haus D hat er natürlich nicht freie Hand. Gefordert ist ein Gebäude von der Qualität von Haus C zu vergleichbaren Mietkon-

ditionen. Der Neubau soll insgesamt 3600 Quadratmeter Bruttogeschossfläche aufweisen plus Archiv. Eine spezielle Form des Baukörpers ist nicht vorgegeben, eine spätere Erweiterung des Gebäudes muss jedoch möglich sein. Wie Haus C, wird auch Haus D vom Haupteingang aus erreichbar sein.

**Anvisierter Bezugstermin:  
Frühjahr 2010**

„Mit dem Haus D haben wir dann endlich auch das geforderte Jobcenter für die Langzeitarbeitslosen aus dem südlichen Kreisgebiet“, unterstreicht Landrat Wolfgang Spelthahn den Aspekt einheitlicher Förderbedingungen kreisweit. Sollte die Delegation von Hartz IV-Aufgaben an die Kommunen zurückgenommen werden, würde das job-com-Team nochmals deutlich wachsen.

„Die Dürener Kollegen arbeiten dann alle unter einem Dach – so wie es für sie und vor allem für ihre Kundinnen und Kunden optimal ist“, begrüßt der Landrat die Dauerlösung. Die angemieteten Dependancen könnten somit aufgegeben werden. Die Anschrift Bismarckstraße 16 wäre dann wieder eine für alle.





## Kompetenz und Verantwortung

Mit knapp 500 Betten und zehn Fachabteilungen sind wir das größte Krankenhaus zwischen Köln und Aachen. Mehr als 800 Mitarbeiter betreuen jährlich über 18.000 stationäre und 36.000 ambulante Patienten. Als Krankenhaus der Stadt und des Kreises Düren kommen wir unserer Verantwortung in besonderer Weise nach, allen Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten.



### Krankenhaus Düren gem. GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der RWTH Aachen  
Roonstr. 30, 52351 Düren  
Telefon: 02421-300,  
Telefax: 02421-301387

Email:  
[Info@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Info@Krankenhaus-Dueren.de)  
[www.krankenhaus-dueren.de](http://www.krankenhaus-dueren.de)

### Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen unsere Fachabteilungen:

Anästhesie, Chirurgie (Unfall- und Orthopädische Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie), Innere Medizin (Kardiologie, Gastroenterologie und Hämatologie/Onkologie), Gynäkologie (Brustzentrum) und Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Urologie, Pathologie, Radiologie und Strahlentherapie. Eine große operative Tagesklinik mit über 2000 ambulanten Eingriffen im Jahr und ein Gesundheitszentrum runden das medizinische Angebot ab.



# Erfinden, entwickeln, erproben



Professor Gies

## Was Mensch künftig bewegt – im Kreis Düren wird es getestet.

Der Mensch denkt, Gott lenkt – so heißt es. Im Auto übernimmt die Elektronik die Rolle des himmlischen Beistandes immer mehr. Wo der Mensch sich verschätzt, springen ABS und ESP ein. Wenn es trotz alledem kracht, dann verhüten Airbags oft das Schlimmste. Intelligenten Systemen gehört die Zukunft. Navigationsysteme – unvorstellbar vor 20 Jahren – gibt's heute schon für kleines Geld; technische Spitzenleistungen werden über kurz oder lang für viele erschwinglich.

Was das Autofahren sicherer und umweltfreundlicher macht, wird auch am Institut für Kraftfahrzeuge an der RWTH Aachen University (ika) entwickelt. Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Gies entsteht automobiler Zukunft. Erfinden, entwickeln, erproben lautet der Dreiklang. Um Spitzentechnologie alltagstauglich zu machen, sind praktische Versuche unerlässlich. In Kürze geschieht das im Kreis Düren. Genauer: im Autotestzentrum im Siersdorfer Industriepark Emil Mayrisch, das auf Initiative von Landrat Wolfgang Spelthahn gebaut wird.

Das Automobil ist in Aachen bereits seit 1902 Gegenstand universitärer Lehre und Forschung – damals vermutlich eine Premiere in Deutsch-

land. Seitdem ist es die zentrale Aufgabe des Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) an der RWTH, innovative technische Lösungen zu erforschen und Ingenieure auszubilden. Diese Kernaufgabe erfüllt das ika durch ein umfangreiches Lehrangebot. Theorie – sprich Fachwissen über Antrieb, Fahrwerk, Karosserie und Elektronik – und Praxis – also Prüfstands- und Straßenversuche – reichen sich die Hände. Insgesamt beenden jährlich etwa 80 bis 100 Fahrzeugtechnik-Ingenieure ihr Studium an der RWTH Aachen University.

Das Institut kooperiert eng mit der Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH Aachen (fka). fka versteht sich als Innovationsdienstlei-

des ika in das neue Testzentrum im Kreis Düren.

Es wird in zwei Abschnitten gebaut. Der erste soll, so der verantwortliche Projektleiter Professor Gies, im Juli 2009 fertig gestellt sein. Dann steht eine Fahrdynamik- und Verkehrssimulationsfläche zur Verfügung. Es folgen Handlingkurs, Steigungshügel und ein Streckenoval, um Fahrkomfort, Bremsen und Trockenhandling testen zu können. Nutzer des Geländes sollen neben der RWTH auch andere Forschungseinrichtungen sowie die internationale Automobilindustrie sein.

Parallel zur Teststrecke wird das „Aachener Kompetenzzentrum für Galileo-basierte Leit- und Sicherheitssysteme des bodengebundenen

ster und setzt Erkenntnisse aus der Forschung gemeinsam mit Industriekunden in marktfähige Produkte um. Die Aufgaben reichen von der strategischen und technischen Konzeption über Konstruktion und Simulation bis hin zum Prototypenaufbau und dem experimentellen Versuch. So deckt fka ein einzigartiges Spektrum wissenschaftlicher und industrienaher Gesamtfahrzeugkompetenz ab.

ika besitzt zahlreiche Prüfstände und eine kleine Teststrecke in Aachen. Letztere ist ein wichtiges Instrument für die erste Erprobung und Abstimmung neuer Fahrzeugsysteme. „Wegen ihrer beschränkten Größe wird unsere Strecke modernen Anforderungen aber nicht mehr gerecht“, berichtet Prof. Dr. Stefan Gies. Daher investiert die RWTH Aachen University unter Beteiligung

Verkehrs“ („Galileo above“) aufgebaut. Dazu gehört ein Generator für „künstliche“ Satellitensignale. Er stellt über sechs an Masten befestigte Sender Signale bereit, um die spätere satellitenbasierte Ortung zu simulieren. Die Forschungsfahrzeuge sind hierfür mit speziellen Empfängern ausgerüstet.

Mittels des Ortungssystems „Galileo“ werden Fahrerassistenzsysteme erforscht und entwickelt, die das Fahren noch sicherer machen. Denkbar ist ein Kreuzungsassistent, der kritische Situationen frühzeitig erkennt und den Fahrer warnt oder sogar selbst ins Geschehen eingreift, um einen Unfall zu vermeiden. Heute ist das Zukunftsmusik. Doch eines Tages gehört diese Technik vielleicht zur Serienausstattung wie das Antiblockiersystem heute.



# „Einzigartige Möglichkeiten“

## **?** Herr Professor Gies, wie sehen die Anforderungen an das Auto der Zukunft aus?

**Professor Gies:** Das Auto der Zukunft muss umwelt- und ressourcenschonend sein und zugleich die individuelle Mobilität weltweit ermöglichen. Hierfür sollte es regenerative Energien nutzen, sicher und erschwinglich sein und weiterhin ein hohes Maß an Fahrvergnügen bieten.

## **?** Wie können Bau und Betrieb der neuen Teststrecke einen Impuls für die Wirtschaftsregion Düren geben?

**Professor Gies:** Das Testzentrum Aldenhoven ermöglicht den KMUs\* und Großunternehmen der Zulieferindustrie den planbaren und wirtschaftlichen Zugang zu einem Erprobungsgelände. Für sie ist das sehr wichtig, denn die bestehenden Anlagen sind üblicherweise unter der Regie von Fahrzeugherstellern. Die Industrie sieht durch die räumliche Nähe zum Industriepark Nürburgring zudem eine attraktive Ergänzung der Erprobungsmöglichkeiten. Weiterhin eröffnet die Anlage neue Perspektiven in der universitären Forschung; die Kopplung mit Galileo bietet einzigartige Möglichkeiten.

\*KMU: Kleine und mittlere Unternehmen

## Kurzprofil fka

Seit 1981 ist fka erfolgreich im Bereich der fahrzeugtechnischen Forschung und Entwicklung tätig. Als erfahrener Partner für die Automobilindustrie steht fka dabei für Innovation, konsequente Kundenorientierung, Flexibilität und Termintreue bei höchstem Qualitäts- und Kostenbewusstsein. Die zukunftsweisende Orientierung von fka spiegelt sich in den drei Leitthemen Energieeffizienz, Sicherheit und Fahrerlebnis wider.

Im Themenfeld „Energieeffizienz“ beschäftigt sich fka mit der Entwicklung innovativer Konzepte zur Steigerung von Nachhaltigkeit und Leistung. Der Hybrid- und Elektroantrieb steht hier im Mittelpunkt. Das Themenfeld „Sicherheit“ umfasst die Forschung zur Prävention von Unfällen und Schutzmaßnahmen für Insassen und die übrigen Verkehrsteilnehmer. Das Themenfeld „Fahrerlebnis“ befasst sich schließlich mit den Schwerpunkten individuelle Mobilität, Fahrspaß und Komfort.

Mit einem vielfältigen Dienstleistungsangebot arbeitet fka für namhafte in- und ausländische Automobil-, Modul-, System- und Komponentenhersteller sowie für öffentliche Institutionen. Ausgehend vom Kundenwunsch erfolgt die Zusammenstellung interdisziplinärer Teams aus den technischen Geschäftsbereichen Fahrwerk, Karosserie, Antrieb, Elektronik, Akustik, Fahrerassistenz sowie Strategie- und Prozessentwicklung. Dank des Gesamtfahrzeug-Know-hows kann fka ihren Kunden innovative und zukunftsweisende Lösungen anbieten.

## Hier beginnt mein Urlaub



**Urlaub zum selber Drucken**  
Drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten selbst aus – zum Verschenken oder für Ihren nächsten „Urlaub vor der Haustür“.  
[www.monte-mare.de](http://www.monte-mare.de)

Urlaubszeit ist die schönste Zeit. Erholung, Entspannung, die Seele baumeln und sich verwöhnen lassen. Bei monte mare genießen Sie dieses Urlaubsgefühl an über 360 Tagen im Jahr – hier wird aus jedem Besuch ein kleiner „Urlaub zwischendurch“.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*



Riester-Förderung für  
Wohneigentum nutzen!

AKTION  
BESSER  
WOHNEN

LBS 



Schnell.  
Individuell.  
Fair.

## Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Bauen. Modernisieren. Renovieren. Kaufen.

 Sparkasse  
Düren

Von Bauen, Kaufen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal was Sie beschäftigt – wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-dueren.de](http://www.sparkasse-dueren.de) und [www.immobilien-dueren.de](http://www.immobilien-dueren.de)